

## Der Snakeman

Vor einiger Zeit stattete ich Ostafrika einen Besuch ab. Unser Ziel war Mombasa. "Sand, Strand and nothing to do", dachte ich bei unserer Ankunft. Die Begrüßung: "Jambo Mama" fand ich aber schon mal "very strange", war doch damals von Kindern noch weit und breit nichts geplant und ich fühlte mich auch nicht wirklich "mütterlich". Mit unserer Landung fiel der erste Tropfen Tropenregen auf's Land. Und das obwohl man uns versichert hatte, dass ganz sicher, garantiert, ehrlich und absolut wirklich nicht Regenzeit sei. Na ja, so nach dem dritten Tag Regen glaubten wir nicht mehr alles, was man uns sagte. Der Strand, was soll ich sagen, da war keiner! "Weggeschwemmt", sagte man uns, "erst kürzlich." Gut, man soll ja immer das Beste daraus machen, gell. Zusammengefasst: Wir waren in Afrika, am Meer, das Hotel was Schei... ..scheinbar kein gutes und uns war langweilig. Nach tagelangem Lesen in der Hotellobby beschlossen wir also einen Ausflug zu machen. Ein Schlangenpark ganz in der Nähe stand auf dem Programm. Nicht dass ich jetzt der extreme Reptilienliebhaber wäre ... aber die Kitschromane im Hotel hingen mir doch langsam zum Hals raus. Ein Schlangenfürer, ein Guide, übernahm unsere kleine Gruppe und führe uns von der einen Ecke in die andere. Der Mann zeigte uns alle Exemplare, erklärte so dies und das, kurzum, es war recht spannend. Da waren Würgeschlangen, giftige, grüne, schwarze, bunte, gemusterte, lange, kurze, schläfrige, aggressive und der Snakeman war ein echter Fachmann. Mit viel Know-how und erhobenem Zeigefinger erläuterte er: "Wenn ihr eine Schlange seht mit schwarzer Zunge, dann müsst ihr aufpassen! Die sind giftig!!!" Still kicherte ich in mich hinein. Wer kommt schon freiwillig so nahe an die Schlange ran, dass man ihre Zunge sieht, tststs. Also ich nicht! Da bin ich doch von eher vorsichtiger Natur. Dann nahm unser Guide eine kleine, recht putzige Schlange aus dem Terrarium und hielt sie uns hin. Diese, nicht schüchtern, züngelte uns extrovertiert zu. Panik ergriff die Gruppe und eine Frau hinter mir hielt sich den Mund zu, um nicht zu schreien. Wir duckten uns im Kollektiv und suchten Deckung. "Was ist?" fragte der Snakeführer, "was habt ihr denn?" "Na die Schlange!?", einer zeigte verstört auf das kleine Reptil, "die hat eine schwarze Zunge!?" Aber der Snake blieb cool. "Wie bitte, DAS soll schwarz sein?" Er grinste über's ganze Gesicht. "Das ist doch dunkelblau!!!"

© Daniela Affolter-Mangold

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)